

Projekt : Ku`damm Eck in Berlin



Bauherr : Grothe Ku`damm-Eck KG
Königstr. 78, 47198 Duisburg, Tel. ++49 (0)2066/2036-0

Architekt : von Gerkan, Marg & Partner (gmp) Architekten
Elbchaussee 139, 22763 Hamburg, Tel. ++49 (0)40/88151-0

Gewerkkosten : ca. € 6.200.000,-

Planungsjahr : 1998

Projektinformationen :

Das neue 10-geschossige und 45 m hohe Ku'Damm-Eck beherbergt ein Geschäftshaus und Hotel, vereinigt die Baufluchten des Ku'Damms sowie zweier Straßen zu einer zusammenfassenden Eckbebauung. Die plastische Ausformung des Baukörpers als Großform aus der Durchdringung eines polygonalen, wellenförmigen Sockels mit einer Kreisform, staffelt sich unter der Aufnahme der unterschiedlichen Traufhöhen der Nachbarbebauung in fließenden Vor- und Rücksprüngen auf unterschiedlichen Niveaus zu den beiden Straßenzügen und ist durch einen Innenhof mit einem auf dem Grund befindlichen Glasdach ausgehöhlt.

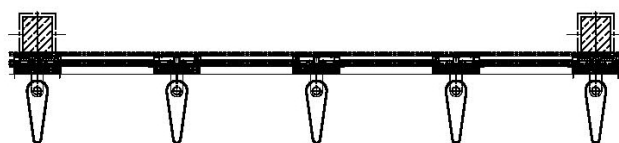
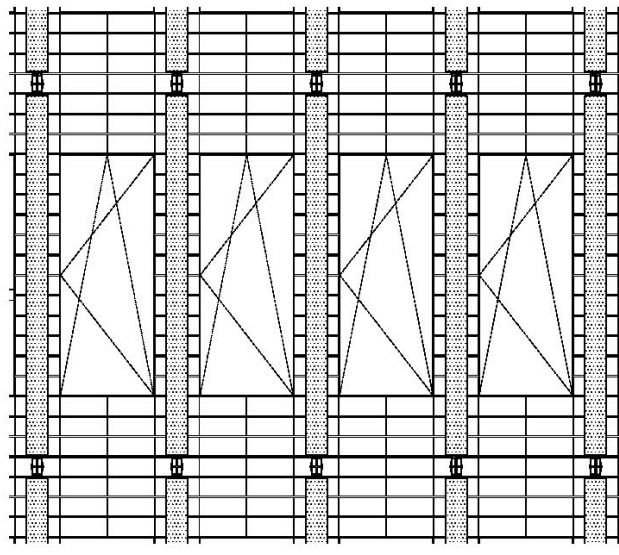
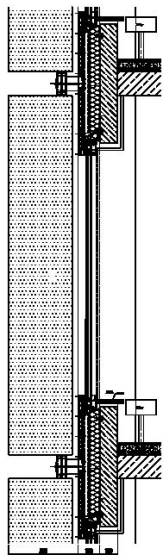
Das Herzstück unserer Fassadenplanung ist die vor die Stahlbeton-Brüstung vorgesetzte, gerade sowie polygonale Fassadenkonstruktion bestehend aus Fensterbändern, einer hinterlüfteten Bekleidung aus Keramikplatten mit einer speziellen Glasur und den Alu-Sandguss-Lisenen.

Grobkörnige Alu-Sandguss-Lisenen

Der architektonische Akzent der Außenfassade wird durch die außenliegenden Lisenen untermauert, die den radialen, fließenden Verlauf der Eckbebauung unterstützen und zu einer formgebenden Tiefenwirkung des Gebäudes führen.

Auf den ausdrücklichen Wunsch des Architekten und Bauherrn sollte bei diesen Lisenen ein Durchbruch aus den in der Regel glatten Metalloberflächen gelingen - man wollte keine üblichen glatten Aluminiumprofile oder Blech.

Auf unseren Vorschlag hin wurde die Möglichkeit einer Sandguss-Oberfläche weiter verfolgt mit dem zufrieden stellenden Resultat am Objekt.



Zusammen mit den Architekten wurde eine Gusskonstruktion mit einer flügelartigen Form und der Abmessung 180 x 530 mm entwickelt, die durch das Herstellungsverfahren des Sandgießens mit verlorener Form die geforderte Oberfläche erreicht.

Wichtig war dem Bauherrn, dass die prozessbedingten Gusskonstruktionsteile wie Kernstütze, Steiger und Einfüllöffnung bewusst nicht kaschiert werden und dem Betrachter den Rückschluss auf den Herstellungsprozess ermöglichen.

Als Werkstoff wurde eine spezielle Alu-Gusslegierung verwendet, die die benötigte Korrosionsbeständigkeit und Festigkeitswerte unter dem Aspekt einer wirtschaftlichen Wandstärkenoptimierung zur Gewichtsreduktion der doch stark dem Windangriff ausgesetzten Lisene besitzt.

Mit dieser Alu-Gusslegierung sind die vorgesetzten, starren Alu-Sandguss-Lisenen mit ihrer flügelähnlichen Form und den Abmessungen 180 x 530 mm hergestellt worden, die geschosshoch vor jeder Gebäudestütze bzw.

Blindstütze jeweils in der Winkelhalbierenden angeordnet sind und über die Gebäudehöhe zwischen den Fenstern fluchtgenau durchlaufen.

Die Befestigungspunkte der Lisenen sind mit einer Verzahnung ausgeführt, die mit ihrer winkelabhängigen Auslegung für sämtliche geraden und polygonalen Fassadenbereiche einsetzbar sind und die auftretenden Torsionskräfte infolge des Windangriffes der zur Torsion neigenden Lisenen, zuverlässig in den Primärbaukörper weiterleiten.

